


Closure with tear-off lid for injection or infusion bottles.

Veröffentlichungsnr. (Sek.)	EP0614820
Veröffentlichungsdatum :	1994-09-14
Erfinder :	ZIEGERT GUENTER (DE); LOOS HANS-JOACHIM (DE)
Anmelder :	HOECHST AG (DE)
Veröffentlichungsnummer :	<input type="checkbox"/> EP0614820
Aktenzeichen:(EPIDOS-INPADOC-normiert)	EP19940103271 19940304
Prioritätsaktenzeichen:(EPIDOS-INPADOC-normiert)	DE19934307803 19930312
Klassifikationssymbol (IPC) :	B65D51/00; A61J1/00
Klassifikationssymbol (EC) :	B65D51/00B
Korrespondierende Patentschriften	<input type="checkbox"/> DE4307803
Cited patent(s):	FR2102322; EP0196591; US3278063; GB2252099; WO9000143; WO9309036

Bibliographische Daten

In the closure with a tear-off lid for injection and infusion bottles, the closure has a bottom part (2) with a cutout (8) in which the tear-off lid (1) is arranged in a positive-locking manner. 

Daten aus der **esp@cenet** Datenbank - - I2

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 614 820 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **94103271.6**

(51) Int. Cl.⁵: **B65D 51/00, A61J 1/00**

(22) Anmeldetag: **04.03.94**

(30) Priorität: **12.03.93 DE 4307803**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.09.94 Patentblatt 94/37

(84) Benannte Vertragsstaaten:
BE DE DK ES FR GB GR IE IT

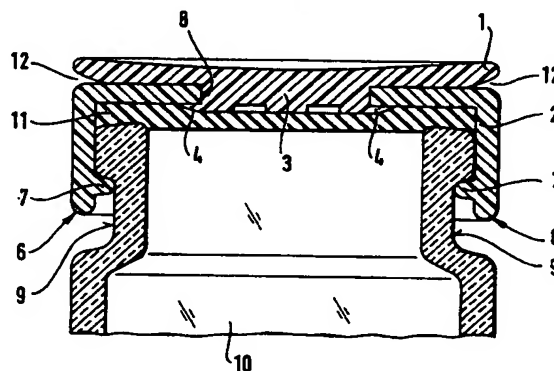
(71) Anmelder: **HOECHST AKTIENGESELLSCHAFT**
Brüningstrasse 50
D-65929 Frankfurt am Main (DE)

(72) Erfinder: **Ziegert, Günter**
Loreleistrasse 34
D-65929 Frankfurt (DE)
Erfinder: **Loos, Hans-Joachim**
An der Schleuse 5
D-65462 Ginsheim-Gustavsburg (DE)

(54) **Verschluss mit Abreisdeckel für Injektions- und Infusionsflaschen.**

(57) Bei dem Verschluss mit Abreißdeckel für Injektions- und Infusionsflaschen, weist dieser ein Unter-
teil (2) mit einer Ausnehmung (8) auf, in der der
Abreißdeckel (1) formschlüssig angeordnet ist.

Fig. 1



EP 0 614 820 A1

Die Erfindung betrifft einen Verschuß mit Abreißdeckel als Originalitätssicherung zum Verschließen von Injektions- und Infusionsflaschen.

Die Aufgabe wird durch einen Verschuß der genannten Art gelöst, der ein Unterteil mit einer Ausnehmung aufweist, in der der Abreißdeckel formschlüssig angeordnet ist.

Der Mündungsrand des Unterteils kann mit nach innen gerichteten Schnappsegmenten oder einem umlaufenden Schnappsteg versehen bzw. als Bördelrand ausgebildet sein. Der Deckel kann eine Griffmulde aufweisen.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von lediglich zwei Ausführungswegen darstellenden Zeichnungen näher erläutert.

Es zeigt

Figur 1 den Verschuß mit Schnapprand geschnitten und

Figur 2 eine Alternative zum Verschuß gemäß Figur 1 geschnitten.

Der Verschuß weist ein Unterteil 2 mit einer Ausnehmung 8 auf, in der der Abreißdeckel 1 formschlüssig angeordnet ist. Für die formschlüssige Verbindung des Abreißdeckels 1 mit dem Unterteil 2 kann der Abreißdeckel 1 einen Vorsprung 3 aufweisen, der in die Ausnehmung 8 ragt und dessen freies Ende mit Spreizsegmenten 4 versehen ist. Gemäß Figur 2 ist der Abreißdeckel 1 mit einem Niet am Unterteil 2 befestigt. Weitere Befestigungsarten sind denkbar. Der Mündungsrand 6 des Unterteils 2 kann mit einem umlaufenden Schnappwulst 7 oder Schnappsegmenten (nicht dargestellt) versehen sein, mit dem (denen) der Verschuß nach Aufprellen auf die Flasche in den Halskragen 9 der Flasche 10 eingreift. Besteht der Verschuß aus Metall, kann der Mündungsrand 6 auch als Bördelrand ausgebildet sein. Mit 11 sind eine Dichtung und mit 12 eine Griffmulde im Abreißdeckel angedeutet. Die Teile des erfindungsgemäßen Verschlusses können alle aus dem gleichen Material (Metall oder Kunststoff) hergestellt sein, was für anstehende Entsorgungsprobleme von Vorteil ist.

3. Verschuß nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Mündungsrand (6) des Unterteils (2) als Bördelrand ausgebildet ist.

4. Verschuß nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Abreißdeckel (1) eine Griffmulde (12) aufweist.

Patentansprüche

1. Verschuß mit Abreißdeckel für Injektions- und Infusionsflaschen, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschuß ein Unterteil (2) mit einer Ausnehmung (8) aufweist, in der der Abreißdeckel (1) formschlüssig angeordnet ist.

2. Verschuß nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Unterteil (2) an seinem Mündungsrand (6) mit nach innen gerichteten Schnappsegmenten oder einem umlaufenden Schnappsteg (7) versehen ist.



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 94 10 3271

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.5)
X	FR-A-2 102 322 (FRANZ POHL. METALLWARENFABRIK) * das ganze Dokument * ---	1,3,4	B65D51/00 A61J1/00
X	EP-A-0 196 591 (SCHUBERT SEALS A/S) * Abbildungen 1-3 * ---	1,3,4	
X	US-A-3 278 063 (KRANZHOF) * Spalte 2, Zeile 58 - Spalte 4, Zeile 52; Abbildungen * ---	1-4	
X	GB-A-2 252 099 (MARTYN NEIL JONES) * Zusammenfassung; Abbildung 1 * ---	1,4	
A	WO-A-90 00143 (MICROPLAST B.V.) * Seite 2, Zeile 27 - Seite 3, Zeile 4; Abbildung 1 * ---	2	
P,X	WO-A-93 09036 (F.E.S. KUNSTSTOFF GMBH) * Seite 6, Zeile 7 - Zeile 14; Abbildungen * -----	1,2,4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.5)
			B65D A61J
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG		3. Juni 1994	Godot, T
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	